

# Braucht Deutschland eine „Antikom“?



Von GER0 | Die aktuelle Debatte um die „Antifa“ dürfte die Diskussion wieder aufleben lassen, ob wir nicht dringend auch eine „Antikom“ in Deutschland brauchen, die sich dem aufkeimenden Neokommunismus entgegenstellt. Anders als die „Antifa“, die mit ihrer wohlklingenden Abkürzung in Wahrheit nur ihre totalitären, anti-demokratischen Ziele verschleiert, muss es aber Zielsetzung der „Antikom“ sein, die Freiheitlichkeit und Demokratie in Deutschland gegen alle anti-demokratischen Bestrebungen der Neokommunisten und ihrer verschiedenen Bündnispartner zu verteidigen.

Der Neokommunismus begegnet uns nicht nur im Dunstkreis der SPD-Parteiführung und der noch radikaleren Jusos. Neokommunistisches, anti-freiheitliches und anti-demokratisches Denken hat in Deutschland bereits weite Teile der Gesellschaft erfasst. Wir sollten nicht vergessen, dass die geistigen Wurzeln der hochgelobten, jetzt angeblich „bürgerlichen“ Grünen in den extrem kommunistisch ausgerichteten 68ern liegen: vor allem die Anhänger des Maoismus mit ihrem Hass auf Zivilisation und Technologie fanden bei den Grünen ihre politische Heimat.

Bis heute verbirgt sich hinter der öko-romantischen Maske der Grünen in Wahrheit eine anti-zivilisatorische, kulturrevolutionäre, massiv destruktive Steinzeitideologie, die einst in Rotchina und Kambodscha Millionen Menschen auf der Welt in Tod und Elend gestürzt hat – das sollten wir nie

vergessen, wenn wir von den Grünen sprechen.

Und dann haben wir in Deutschland natürlich noch die SED, die gerade erst mit Merkels Hilfe in Thüringen wieder an die Macht gehievt wurde. Derart widerliches Steigbügelhaltertum durch Merkels CDU für die Partei der Mauerschützen, die Partei des „Gelben Elends“ von Bautzen, die Partei der verrotteten Landschaften, verhilft der SED nun zunehmend auch im bürgerlichen Spektrum zur Salonfähigkeit.

Typen wie Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Günther empfehlen der CDU ja sogar unumwunden Koalitionen mit der SED. Dass solche Überlegungen auf höchster CDU-Ebene nicht nur angedacht, sondern offen ausgesprochen werden, zeigt, in welchem Ausmaß neokommunistische Ideenwelten bereits gesellschaftliche Akzeptanz genießen.

Die Zerschlagung unserer Industrie durch die Maoisten der Grünen, die Enteignungsphantasien von SED und SPD – dieser neokommunistischen Renaissance in Deutschland muss Widerstand entgegengesetzt werden! Kommunismus war niemals demokratisch und niemals freiheitlich, er war immer totalitär. Das gilt auch für seine softere Variante, den Neokommunismus, der sich aktuell wie ein süßes Gift innerhalb der politischen Elite von Merkels Reich ausbreitet. Dieses Gift muss raus aus den Köpfen!

Deutschland darf weder zum europäischen Venezuela werden, noch zu einer weichgespülten Variante der DDR. Wir wollen unsere Bundesrepublik Deutschland bewahren. Die Freiheitlichkeit, die Demokratie und der Wohlstand dieser Bundesrepublik stehen aber schon seit Jahren unter Beschuss durch linksextreme, neokommunistische Kräfte, die Freiheitlichkeit, Demokratie und Wohlstand verachten und deren Einflüsterungen längst auch in CDU und FDP Gehör finden.

Von all diesen Kräften wird unsere Freiheitlichkeit, unsere Demokratie und unser Wohlstand jeden Tag aufs Neue

angegriffen, und zwar nicht nur ganz direkt, sondern gefährlicher noch indirekt: durch die anti-demokratische Diktatur der EU und die mit der EU einhergehenden Entmachtung des Bundestags, die Bestrebungen zur Kriminalisierung von Regierungskritik, insbesondere in Sachen Umvolkungspolitik, die schrittweise Enteignung der Leistungsträger durch die immer weiter steigende Steuerlast, die Ideologisierung und geistige Gleichschaltung unserer Kinder in den Schulen und, genau wie in der DDR, die pauschale Diffamierung konservativer und bürgerlicher Denk- und Lebensweisen als „faschistisch“. Hinter all diesen Angriffen auf unsere Freiheitlichkeit, unsere Demokratie und unseren Wohlstand zeigt sich das Gespenst des Neokommunismus! Damit muss Schluss sein!

Es gibt deshalb nur eine Antwort auf die oben gestellte Frage: Ja, wir brauchen in Deutschland dringend eine „Antikommunistische Aktion“. Nie wieder Kommunismus!